

Patronatspfarren: Landskron, Wildenschwert, Thomigsdorf, Rudelsdorf, Nieder-Lichwe, Hermanitz, Gabel, Böhm.-Rothwasser, Liebenthal, Böhm.-Trübau, Triebitz, Sichelsdorf, Weipersdorf, Tschenkowitz, Worlitschka und Michelsdorf.

Gutsverwaltung in Landskron:

Gutsverwalter II. Kl. Stephan Jahnel in Landskron,
Rechnungsführer II. Kl. Johann Martinak in Landskron,
Gutskontrollor II. Kl. Ludwig Schreiber in Landskron,
Hofkontrollor II. Klasse Ladislaus Kozák in Landskron,
Gutssekretär II. Kl. (Rentamt) Felix Unger in Landskron,
1 Kanzleidiener, 3 Schaffer, 3 Tennsteher.

b) Dampfbrauerei in Landskron.

Die Landskroner Brauerei dürfte zu den ältesten Brauereien Böhmens gehören, da authentische Akten aus dem Jahre 1629 den damals schon bestehenden Betrieb dieser Brauerei erweisen. Der früher bestandene Handbetrieb wurde im Jahre 1884 aufgelassen und die Brauerei auf Maschinenbetrieb eingerichtet, von da ab wurde mit der Rekonstruktion dieses Etablissements begonnen. Im Jahre 1894 erfolgte eine neuerliche Vergrößerung der maschinellen Einrichtung durch Aufstellung eines Doppelsudwerkes, einer 50 pferdekraftigen Dampfmaschine und der elektrischen Beleuchtungsanlage samt Akkumulatorenbatterie, worauf im Jahre 1904 die Dampfkochung eingeführt wurde. Ein Tischbeinkessel zu 140 m² Heizfläche und ein Kornwalkessel zu 51 m² Heizfläche liefern den nötigen Betriebsdampf.

Als Spezialität werden lichte Lager- und Märzenbiere und dunkle Bockbiere erzeugt. Die Brauerei unterhält Regiebierepts in Nieder-Lichwe, Nieder-Eisenberg und Goldenstein.

Brauereiverwaltung in Landskron:

Brauereiverwalter Gustav Zimmermann in Landskron,
Brauereisekretär II. Kl. Alois Bodlák in Landskron,
Brauereiadjunkt I. Kl. Johann Preiß in Landskron,